



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU erwirbt elf Wohnhäuser in Pankow

16.06.2020 Fachinformation

Die GESOBAU erweitert ihren Bestand in Berlin-Pankow: Entlang der Achillesstraße im Ortsteil Karow hat die kommunale Wohnungsbaugesellschaft elf Bestandsgebäude mit insgesamt 153 Wohnungen und 74 Gewerbeeinheiten erworben. Verkäufer sind von der Groth Gruppe verwaltete Fonds. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Das Ensemble mit insgesamt elf eigenständigen vier- und fünfgeschossigen Gebäuden liegt entlang der Achillesstraße 46-75 und bildet das Zentrum von Neu-Karow. Die Häuser wurden 1996/1997 als öffentlich geförderter Wohnraum (1. Förderweg) errichtet und umfassen 153 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 10.000 m² sowie 74 Gewerbeeinheiten, die sich auf eine Gesamtfläche von etwa 8.700 m² erstrecken. Im Ensemble befinden sich unter anderem Kindergärten und Einzelhandelsgeschäfte für den täglichen Bedarf. Darüber hinaus gehören zum Objekt 233 PKW-Stellplätze, teilweise in Tiefgaragen. Das Helios Klinikum Berlin-Buch sowie der weitläufige Karower Park „Arboretum“ liegen in unmittelbarer Nähe.

In Neu-Karow gibt es zudem ein bereits bestehendes Stadtteilmanagement, bei dem auch die GESOBAU künftig aktiv mitwirken wird.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „Pankow ist der einwohnerstärkste Bezirk Berlins – Tendenz steigend. Das viele Grün sowie die Mischung aus klassischem Alt- und praktischem Neubau bieten Platz für jeden Lebensentwurf. Mit dem Ankauf des Ensembles entlang der Achillesstraße leistet die GESOBAU als kommunale Wohnungsbau-gesellschaft ihren Beitrag, damit das Wohnen in Pankow trotz steigender Beliebtheit für alle Berlinerinnen und Berliner bezahlbar bleibt.“

Lothar Wulff, Geschäftsführer der Groth Gruppe: „Wir haben hier mit der GESOBAU einen fairen Verhandlungspartner gehabt und haben die vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr geschätzt.“

<https://bbu.de/beitraege/gesobau-erwirbt-elf-wohnaeuser-pankow>